



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/032/2024
Datum	Donnerstag, den 16.05.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

### Anwesend:

#### vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Matthias Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin
Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied

#### vom Magistrat

Dr. Andreas Viertelhausen	FW	Bürgermeister
Thomas Heyer		

#### von der Verwaltung

C. Schmidt, J. Strube, S. Tropp

#### als Schriftführerin

Amber Luitjens-Taylor

### Abwesend:

#### entschuldigt fehlten

Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Stellv. Ortsvorsteher
Norbert Sieber	FW	Ortsbeiratsmitglied

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 31. Sitzung**
- 3 Information zu Bauthemen der Ortsbeiräte durch den Baudezernenten**
- 4 Mitteilungen und Anfragen**
- 5 Verschiedenes**

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 31. Sitzung**

Die Niederschrift wird mit Ergänzung zu TOP4 d): „Der OV erklärt, dass die TO sehr umfangreich gewesen sei und er deshalb nicht mehr alle Punkte im Kopf habe“, einstimmig beschlossen.

### **zu 3 Information zu Bauthemen der Ortsbeiräte durch den Baudezernenten**

- a) Bürgermeister Viertelhausen berichtet zunächst über die Vorlage zu Tempo 30 Zonen in den Stadtteilen. In Nauborn seien noch einige Bereiche potenziell mit Tempo 30 zu versehen: Dies betreffe vor allem zahlreiche kleinere Straßen und Sackgassen, aber auch z.B. die Gänsweide. Oftmals könne man bestehende Zonen einfach erweitern und brauche keine neuen Schilder. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, Tempo 30 überall, wo es möglich ist, vorzugeben. Bürgermeister Viertelhausen gibt an, eine Rechtsprüfung sei bereits vor der Vorstellung erfolgt, eine Umsetzung erfolge nach und nach.
- b) Bürgermeister Viertelhausen erläutert als zweites Thema die Möglichkeit der Nachverdichtung. In Wetzlar gebe es ca. private Baulücken, der Aufnahme in ein Baulückenkataster hätten bisher 16 Eigentümer widersprochen. Die Pläne mit den verzeichneten Grundstücken wird dem Protokoll beigelegt. Man wolle auf diese Art auf die Möglichkeit einer Bebauung aufmerksam machen, Zwang könne und solle jedoch nicht angewandt werden, auch von einem indirekten Zwang über die Grundsteuer C sei abzuraten.
- c) Die dritte Problematik, die angesprochen werden solle, ist die der barrierefreien Nutzung der Stadtteilbüros. Diese sei Thema in fast allen Stadtteilbüros der Stadt Wetzlar, dabei müsse man jeweils individuelle Lösungen finden. In Nauborn sei das Hauptproblem die Zugänglichkeit des Sitzungssaals. Hier könne man auf einen der Ausweichräume im Erdgeschoss zurückgreifen. Ein Treppenlift sei wegen der fehlenden Abstellfläche am Treppende nicht realisierbar. Ansonsten gebe es einige kleinere Maßnahmen wie notwendige Markierungen und die Überarbeitung der Rampe, die keine DIN gerechte Wendemöglichkeit biete. R. Pfeiffer-Scherf merkt an, dass man im Notfall auch auf das Bürgerhaus ausweichen könne. Dr. Bunk bekräftigt, dass man praktische und einfache Lösungen nutzen

solle, statt unnötig Geld auszugeben. Bei Notwendigkeit, könne man auch spontan reagieren und z.B. den Sitzungsort verändern. H.-W. Beck wirft ein, dass Ausgaben zur Barrierefreiheit wichtige Investitionen seien, er zweifelt allerdings an, dass ein Treppenlift keine Möglichkeit für das Stadtteilbüro sei. R. Pfeiffer-Scherf merkt an, dass die Beleuchtung vor dem Seiteneingang verstärkt werden müsse.

- d) Michael Hundertmark erkundigt sich nach dem Zustand der Spielplätze „zum Westergund“ und „alter Waldsportplatz“ - wann sollen die Spielgeräte ersetzt werden? Bürgermeister Viertelhausen antwortet, dass die Geräte bestellt seien, durch lange Lieferzeiten dauere es allerdings noch bis zur Installation.

Matthias Hundertmark fragt, wann mit der Auswertung zur Umstrukturierung des Stadtbetriebsamtes zu rechnen sei. Es gebe zahlreiche Beschwerden, vor allem über das Fehlen fester zuständiger Mitarbeiter, die vor Ort ansprechbar sind.

R. Pfeiffer-Scherf berichtet, dass Fahrradfahrer den Weg am Jakobs-Weiher oft rücksichtslos nutzten und zu schnell führen. Dies sei auch die Verlängerung der geplanten Fahrradstraße, sodass mit noch mehr Frequentierung zu rechnen sei. Sie fragt, welche Maßnahmen getroffen werden können, um dies zu unterbinden. Hier sieht die Verwaltung wenig Möglichkeiten des Einwirkens. H-W. Beck ergänzt, dass für die Nutzung der geplanten Strecke, eine Absenkung des Gehweges gegenüber der Theutbirgstr. notwendig sei – dies sei schon seit Jahren angemahnt worden.

Michael Hundertmark fragt an, ob die Aufstellung von Verkaufsautomaten vor Privathäusern gestattet sei. Es befänden sich mittlerweile mehrere solcher Automaten in Nauborn. Bürgermeister Viertelhausen nimmt die Frage mit und prüft die rechtlichen Gegebenheiten.

#### **zu 4      Mitteilungen und Anfragen**

- 1) Michael Hundertmark berichtet, dass am neunten Juni der „Tag der Vereine“ in Nauborn, auf dem Gelände des Rewemarktes, stattfindet. Dafür sei es notwendig, zehn „Partymülltonnen“ aufzustellen. Er regt an, die Kosten für diese von einem Teil der heimatpflegerischen Mittel zu tragen, wenn sich bis dahin keine andere Kostenübernahme ergebe. Der Ortsbeirat beschließt dies einstimmig.
- 2) R. Pfeiffer-Scherf berichtet, dass sich im Schaukasten noch das Protokoll einer Ortsbeiratsitzung von 2021 befinde. Sie erkundigt sich, ob die aktuellen Protokolle nicht mehr ausgehängt würden und ob dies wieder erfolgen könne.
- 3) R. Pfeiffer-Scherf berichtet zudem, dass die zwei Bänke in der Verlängerung der Friedensstraße freigeschnitten und begutachtet würden.

#### **zu 5      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Peter Pausch  
Ortsvorsteher

Amber Luitjens-Taylor  
Schriftführerin